

Aus einer Fußball-AG wurde der erste Schulsportverein

Sport und Musik müssen sich nicht ausschließen, passen im Gegenteil gut zusammen. Das wurde am Montag dieser Woche auch in der Sporthalle des Norbertusgymnasiums in der Nachtweide deutlich. Dort erhielt nämlich der SC Norbertus den „Großen Stern des Sports in Bronze“ (Volksstimme berichtete), und die Bläserklasse des Gymnasiums musizierte dazu.

Von Hans-Joachim Malli

Neue Neustadt. Ein wenig misstrauisch beäugten sie sich schon, die gelb gekleideten Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 b des Norbertusgymnasiums, die „Bläserklasse“ eben, und die gleichaltrigen, in grün bzw. rot ausstaffierten Kicker des Norbertusgymnasiums, die um den Norbertus-Cup spielten und aufgrund der Auszeichnung des SC Norbertus mit dem „Großen Stern des Sports in Bronze“ eine kleine Pause einlegten.

Neben dem Sternen-Pokal und einer Urkunde konnte sich Heinrich Wiemeyer, 2. Vorsitzender des SC Norbertus und Direktor des Gymnasiums mit 845 Schülern in einer Person, auch über 1 500 Euro Prämie und den Start beim Landesausscheid um den „Silbernen Stern des Sports“, ausgelobt vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie den Volksbanken und Raiffeisenbanken, freuen.

Der SC Norbertus, hervorgegangen aus einer Fußball-AG, ist der erste Schulsportverein in Magdeburg. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des noch relativ jungen Norbertusgymnasiums zu einem Element der Traditionspflege zu werden. Derzeit gehören ihm 116 Mitglieder an, Schüler, Eltern und Lehrer. „Die SCN-Mitglieder sollen sich auf einer besonderen Weise mit ihrer Schule identifizieren können und sich enga-



Impression vom Norbertus-Cup am Montag. Während im Hintergrund die „Bläserklasse“ musiziert, hält das Team des Zwickauer Peter-Breuer-Gymnasiums seine Mannschaftsbesprechung ab. Foto: H.-J. Malli

gieren“, erklärt Direktor und SCN-Vize Heinrich Wiemeyer.

Das in modernen Gebäuden untergebrachte Norbertusgymnasium versteht sich als Begegnungsschule, in der sich junge Menschen ungeachtet unterschiedlicher geografischer und sozialer Herkunft sowie unterschiedlicher konfessioneller Zugehörigkeit bzw. Konfessionslosigkeit begegnen.

So verwundert es nicht, dass der 2002 gegründete SC Norbertus von Beginn an Kontakte zu Schulen im Ausland, wie in Strzegom (Polen), Hardewijk (Holland) oder Znojmo (Tschechien), aber auch in anderen Bundesländern pflegt. Die treffen sich dann auch immer wieder bei den verschiedensten Veranstaltungen, wie dem

Norby-Cup oder dem Norbertus-Cup, der in dieser Woche zum vierten Mal ausgetragen wurde. Während der SCN im Vorjahr sein Turnier gewinnen konnte, siegte diesmal das Peter-Breuer-Gymnasium aus Zwickau durch einen 2:1-Finalsieg über das Gymnasium Haldenleben. Platz drei ging an das Albert-Einstein-Gymnasium Magdeburg, das 1:0 gegen das Gymnasium Wolmirstedt gewann. Der Gastgeber wurde am Ende Fünfter.

Schon in drei Wochen folgt das nächste Turnier für ältere Schüler um den alpro-Cup. „Das ist ein Sponsor unseres SCN, denn mit dem Monatsbeitrag von einem Euro können wir keine großen Sprünge machen“, verrät Wiemeyer.

Der hält mit SCN-Chef Ralf Gröpler den Laden zusammen, hat aber viele Helfer, wie zum Beispiel Sportlehrer Mike Werner, der das Turnier am Montag leitete. Einige Schüler des Norbertusgymnasiums spielen natürlich auch in anderen Vereinen regelmäßig Fußball, vorzugsweise beim SV Fortuna oder 1. FC Magdeburg. Zwei ehemalige SCN-Mitglieder und FCM-Kicker kicken mittlerweile sogar woanders, Sebastian Sonnenberger beim Nachwuchs von Werder Bremen und Christian Gropius bei Hannover 96.

Nachdem beim „Norby-Cup“ der 5. und 6. Klassen zuletzt der FC St. Pauli mitmachte, freut man sich jetzt schon an der Nachtweide auf den 1. FC Union Berlin.